



SABINE VERHEYEN  
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europabüro Aachen  
Monheimsallee 37  
52062 Aachen  
Tel.: 0241 – 56 00 69 33/-34  
Fax: 0241 – 56 00 68 85  
sabine.verheyen@ep.europa.eu  
www.sabine-verheyen.de

13.11.17

---

## Pressemitteilung

### **LUX-Filmfestival 2017: Europäisches Kino in der Kaiserstadt**

Aachener Publikum wählt seinen Favoriten für den LUX-Filmpreis

Die Europastadt Aachen hat ein neues Festival, das sich dem europäischen Kino widmet: das LUX-Filmfestival. Auf Initiative der Aachener Europaabgeordneten Sabine Verheyen und in Zusammenarbeit mit dem CAPITOL Kino, der Stadt Aachen und der Karlspreisstiftung, wurden erstmals in Aachen alle zehn Filme der offiziellen Auswahl für den LUX-Filmpreis gezeigt – ein Filmfestival, das in dieser Form in Europa einzigartig ist. Beim Finale durfte das interessierte Kinopublikum nicht nur mehr als sechs Stunden europäischen Film genießen, sondern auch sein qualifiziertes Votum abgeben. Eine Mehrheit der Zuschauer sprach sich für den Film SAMI BLOOD von Amanda Kernell aus – ein ergreifendes Porträt eines 14-jährigen Mädchens aus der indigenen Volksgruppe der Samen in Schweden, die von einem anderen Leben träumt und ihre Gemeinschaft hinter sich lässt, um als Schwedin akzeptiert zu werden.

"Wir haben gestern drei unheimlich starke Filme gesehen, die mich persönlich sehr berührt haben. Es war ein unheimlich emotionales und bewegendes Finale des LUX-Filmfestivals. Diese Filme haben sicherlich das Zeug, viele Europäerinnen und Europäer zu begeistern. Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Stadt Aachen, die Karlspreisstiftung und das CAPITOL diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben", erklärt Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments und Sprecherin im Ausschuss für Kultur und Bildung.

Die drei Finalisten-Filme des LUX-Filmpreis-Wettbewerbs wurden nacheinander, in Originalfassung und mit deutscher Untertitelung gezeigt: **120 BATTEMENTS PAR MINUTE** von Robin Campillo, **SAMI BLOOD** von Amanda Kernell und **WESTERN** von Valeska Grisebach. Drei außergewöhnliche und sehr unterschiedliche Filme, die aber alle das Thema Toleranz und Integration in Europa in den Fokus rücken. Vom Drama BPM, das eine Gruppe von Act-Up-Aktivisten beschreibt, die im Frankreich der frühen 90er Jahre für mehr gesellschaftliches Bewusstsein für HIV/AIDS-Erkrankungen kämpft, über SAMI BLOOD, das ergreifende Porträt eines 14-jährigen Mädchens aus der indigenen Volksgruppe der Samen in Schweden, bis hin zum Drama WESTERN, das die Themen der Wirtschaftsmigration und Integration beleuchtet.

Im Anschluss an die Filmvorführung konnten die Zuschauer ihren Favoriten wählen, mit folgendem Ergebnis:

Platz 1: SAMI BLOOD von Amanda Kernell

Platz 2: 120 BEATS PER MINUTE von Robin Campillo

Platz 3: WESTERN von Valeska Grisebach

"Ich danke dem Aachener Publikum für dieses Votum und werde es bei meiner Abstimmung in Straßburg berücksichtigen. Ich bin schon sehr gespannt, welcher Film das Rennen machen wird und morgen (14.11.2017) den LUX-Filmpreis 2017 erhält", so Sabine Verheyen.

## Hintergrund

Mit dem LUX-Filmpreis zeichnet das Europäische Parlament seit 2007 jährlich einen Film aus, der auf besondere Weise das europäische Publikum berührt und mit Blick auf die aktuellen sozialen und politischen Herausforderungen in Europa zum Nachdenken anregt. Eine 21-köpfige Fachjury wählt unter allen Teilnehmern zehn Filme für die offizielle Auswahl und schließlich drei Filme ins Finale des Wettbewerbs. Die drei Finalisten-Filme werden in allen 24 Amtssprachen der EU untertitelt und im Zuge der „LUX Film Days“ in den 28 EU-Mitgliedstaaten gezeigt. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments wählen schließlich den Gewinner des LUX-Filmpreises und zeichnen diesen im Rahmen einer Plenartagung in Straßburg aus. Der Film, der den LUX-Filmpreis erhält, wird auch für hör- und sehbehinderte Menschen produziert und beim internationalen Vertrieb unterstützt.

Bildzeile: v.l.n.r.: Susanne Schwier (Beigeordnete für Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport der Stadt Aachen), Sabine Verheyen MdEP, Michael Giesen

(Theaterleiter CAPITOL), Olaf Müller (Leiter Kulturbetrieb Stadt Aachen), Uwe Appelbe (Moderation)

**Pressekontakt:**

Daniela Gebauer

Wissenschaftliche Referentin

Europabüro Sabine Verheyen

Monheimsallee 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 56006933

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)